

Name: Gebiete nach Art. 4 der Fauna-Flora-Habitat-RL (**Flächen, 2011**) **Kurz:** ffhmv11f

Erläuterung:

- Die Gebietsvorschläge nach Art. 4 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL; Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen) wurden durch die Beschlüsse des Kabinetts der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns vom 28.04.1998 (1. Tranche), 14.12.1999 (2. Tranche), 25.05.2004 (Gesamtmeldung terrestrische Gebiete und küstennahe Gewässer, inkl. Ergänzung durch die Tranchen 3 u. 3a) und 25.9.2007 (äußere Küstengewässer) festgelegt und der Europäischen Kommission gemeldet.
- Gemäß dem in der FFH-RL vorgegebenen Meldeverfahren handelte es sich nach Art. 4 (1) der FFH-RL zunächst um die sog. „Nationale Gebietsliste“, in der die Mitgliedsstaaten der EU-Kommission Gebietsvorschläge unterbreiten (sog. **Vorschlagsgebiete** von **Gemeinschaftlicher Bedeutung** = vGGB = **proposed Sites of Community Importance** = pSCI).
- Mit der Entscheidung 2004/798/EU vom 7.12.2004 (Amtsblatt der Europäischen Union L 382/1 vom 28.12.2004), der Entscheidung 2008/25/EG vom 13.11.2007 (Amtsblatt der Europäischen Union L 12/383 vom 15.1.2008) und dem Beschluss 2010/44/EU vom 22.12.2009 (Amtsblatt der Europäischen Union L30/120 vom 2.2.2010) hat die Europäische Kommission alle Gebietsvorschläge in die Liste von Gebieten von Gemeinschaftlicher Bedeutung aufgenommen. Es handelt sich nun also um **Gebiete** von **Gemeinschaftlicher Bedeutung** (= GGB = **Sites of Community Importance** = SCI) nach Art. 4 (2) der FFH-RL.
- Nach Art. 4 (4) der FFH-RL haben die Mitgliedsstaaten die Pflicht, die GGB möglichst schnell, spätestens aber binnen 6 Jahren nach Aufnahme in die Liste der GGB nach nationalem Recht als **Besondere Schutzgebiete** (= BSG = **Special Areas of Conservation** = SAC) festzulegen. Aus dem Feld „URL_MV“ der Attributtabelle geht die Entscheidung/der Beschluss, mit dem das jeweilige Gebiet erstmals als GGB erklärt wurde, hervor (= Beginn der 6-Jahres-Frist).
- Die Digitalisierung zur 1. und 2. Tranche erfolgte schrittweise (je nach Stand der Abstimmungsverfahren) durch das LUNG und (im Auftrag des UM) durch das Institut für Geodatenverarbeitung, Hinrichshagen (IfGDV) auf der Grundlage der TK 25 AS.
- Die Digitalisierung zur Gesamtmeldung terrestrischer Gebiete und küstennaher Gewässer erfolgte schrittweise (je nach Stand des Abstimmungsverfahrens) durch das LUNG auf der Basis der TK 25 N, in Teilbereichen unter zusätzlicher Verwendung der TK 10 AS. Dabei wurde nur ein Teil der Grenzen der 1. und 2. Tranche präzisiert und an die TK 25 N bzw. die TK 10 AS angepasst.
- Die Digitalisierung im Maßstab 1 : 25.000 entspricht den Anforderungen für die EU-Kommission. Eine weitere Präzisierung der Grenzen ist für den nationalen Vollzug wünschenswert und kann z.B. im Rahmen der Managementplanung oder der Unterschutzstellung nach nationalem Recht erfolgen.
- Für die Gebiete in den äußeren Küstengewässern erfolgt die Abgrenzung durch das Institut für Angewandte Ökologie GmbH Brodersdorf (IfaÖ) im Maßstab 1 : 500.000 auf Grundlage der Seekarte [Fachgutachten im Auftrag des LUNG].
- Die Angaben zu den FFH-Gebieten (Gebietsabgrenzungen und/oder Sachdaten der Standarddatenbögen, abgelegt in der Datenbank „NaturaD“) wurden nach der Erstmeldung durch folgende Korrekturmeldungen (über das LU und das BMU) an die Europäische Kommission aktualisiert: 13.3.2006, 31.3.2008, 31.3.2009, 31.5.2010, 31.5.2011. Mit den in der Regel jährlich vorgenommenen Korrekturmeldungen werden verschiedene technische und wissenschaftliche Korrekturen vorgenommen, wie z.B. die Ergänzung oder Streichung von Arten oder Lebensräumen, die irrtümlich gemeldet oder erst später im Gebiet gefunden wurden.
- Die Attributtabelle-Angaben zu Flächengrößen, vorkommenden Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-RL, vorkommenden Arten nach Anhang II der FFH-RL, Bedeutung, Verletzlichkeit und Management sind den **Standarddatenbögen** (SDB) in der jeweils aktuellen Fassung entnommen.
- Die als Punkte dargestellten Gebiete (v.a. Fledermausquartiere) finden sich in der Datei „ffhmv11p“.

Typ: Polygon Linie Punkt

Hinweis auf Zusatztabellen:

<u>Arten:</u>	ffhmv11f_ba.dbf	vgl. Seite 8
<u>Lebensraumtypen:</u>	ffhmv11f_bl.dbf	vgl. Seite 12
<u>Einflüsse und Nutzungen:</u>	ffhmv11f_be.dbf	vgl. Seite 15
<u>administrative Zuordnung:</u>	ffhmv11f_ad.dbf	vgl. Seite 20

Attributname	Attributbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
eu_nr	EU-Nummer (lt. SDB)	ffhmv11f_ba.dbf ffhmv11f_bl.dbf ffhmv11f_be.dbf ffhmv11f_ad.dbf	LUNG, Standard- datenbogen (= SDB)	5/2011
name	Gebietsname (lt. SDB)			
laeng_gr	Längengrad Gebietsmittelpunkt (GIS-Ermittlung = Eintrag SDB)			
breit_gr	Breitengrad Gebietsmittelpunkt (GIS-Ermittlung = Eintrag SDB)			
area_ha	Gesamtgebietsfläche in Hektar (GIS-Ermittlung = Eintrag SDB)			
area_mar	mariner Gebietsanteil in Hektar (GIS-Ermittlung)		LUNG	
area_ter	binnenländischer Gebietsanteil in Hektar (GIS-Ermittlung)			
ffh_lrt	FFH-Lebensraumtypen (lt. SDB)		LUNG, SDB	
anz_lrt	Anzahl vorkommenden Lebensraumtypen		LUNG	
ffh_art1	FFH-Arten (lt. SDB), Feld 1		LUNG, SDB	
ffh_art2	FFH-Arten (lt. SDB), Feld 2			
anz_art	Anzahl der vorkommenden Arten		LUNG	
bedeut	Güte und Bedeutung (lt. SDB)		LUNG, SDB	
verletzl	Verletzlichkeit (lt. SDB)			
managem	Gebietsmanagement und maßgebliche Pläne (lt. SDB)			
gis_code	# GIS-Codierung		LUNG	
url_mv	URL oder Quellverweis der Rechtsgrundlage			
erfass_mv	Geobasisdatenbezug/ Erfassungsgrundlage			
meta_mv	Verknüpfung zum zugehörigen Metadatensatz			

Pflichtfeld **Ja** / Nein

Primärschlüsselfeld

Attribut: eu_nr	
Typ: C	Länge: 16
Inhalt:	Bedeutung:
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen) (lt. Standarddatenbogen, Seite 1)

Attribut: name	
Typ: C	Länge: 100
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen, Seite 1)

Attribut: laeng_gr	
Typ: C	Länge: 16
Inhalt:	Bedeutung:
nn° nn' nn"	Längengrad des Gebietsmittelpunkts in Grad, Minuten und Sekunden (GIS-Ermittlung, entspricht Angabe im Standarddatenbogen, Seite 2)

Attribut: breit_gr	
Typ: C	Länge: 16
Inhalt:	Bedeutung:
nn° nn' nn"	Breitengrad des Gebietsmittelpunkts in Grad, Minuten und Sekunden (GIS-Ermittlung; entspricht Angabe im Standarddatenbogen, Seite 2)

Attribut: area_ha		
Typ: N	Länge: 16	Dezimalstellen: 0
Inhalt:	Bedeutung:	
nnnnn...	Gesamtgebietsfläche in Hektar (GIS-Ermittlung im Bezugssystem „Gauss-Krüger, Ellipsoid: Bessel, 3° Streifensystem, 4. Streifen“; entspricht Angabe im Standarddatenbogen, Seite 2)	

Attribut: area_mar		
Typ: N	Länge: 16	Dezimalstellen: 0
Inhalt:	Bedeutung:	
nnnnn...	Angabe der marinen Gebietsfläche in Hektar (GIS-Ermittlung im Bezugssystem „Gauss-Krüger, Ellipsoid: Bessel, 3° Streifensystem, 4. Streifen“ durch Verschneidung mit den Küstengewässerflächen, die auf der Basis des DLM des ATKIS, 1. Realisierungsstufe, erstellt wurden) DLM = Digitales Landschaftsmodell ATKIS = Amtliches Topografisch-Kartografisches Informationssystem des Landesvermessungsamtes M-V	

Attribut: area_ter		
Typ: N	Länge: 16	Dezimalstellen: 0
Inhalt:	Bedeutung:	
nnnnn...	Angabe der binnenländischen Gebietsfläche (= Landfläche und Binnengewässerfläche) in Hektar (GIS-Ermittlung durch Subtraktion der marinen Gebietsfläche von der Gesamtgebietsfläche)	

Attribut: ffh_Irt	
Typ: C	Länge: 254
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	vorkommende Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-RL (Angabe der EU-Codes, getrennt durch Kommata); prioritäre Lebensräume sind mit * gekennzeichnet; (vgl. Seite 3 des Standarddatenbogens)

Bedeutung der EU-Codes:

EU-Code	Klartext Lebensraumtyp nach Richtlinie 92/43/EG vom 1.05.2004
1110	Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser
1130	Ästuarien
1140	Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
1150*	Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)
1160	Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)
1170	Riffe
1210	Einjährige Spülsäume
1220	Mehrfährige Vegetation der Kiesstrände
1230	Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steil-Küsten mit Vegetation
1310	Pioniervegetation mit <i>Salicornia</i> und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)
1330	Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinellietalia maritima</i>)
1340*	Salzwiesen im Binnenland
2110	Primärdünen
2120	Weißdünen mit Strandhafer <i>Ammophila arenaria</i>
2130*	Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)
2140*	Entkalkte Dünen mit <i>Empetrum nigrum</i>
2150*	Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (<i>Calluno-Ullicetea</i>)
2160	Dünen mit <i>Hippophae rhamnoides</i>
2170	Dünen mit <i>Salix repens ssp. argentea</i> (<i>Salicion arenariae</i>)
2180	Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region
2190	Feuchte Dünentäler
2310	Trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Genista</i>
2320	Trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Empetrum nigrum</i>
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i>
3130	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
3160	Dystrophe Seen und Teiche
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion
3270	Flüsse mit Schlammhängen mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.
4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i>
4030	Trockene europäische Heiden
5130	Formationen von <i>Juniperus communis</i> auf Kalkheiden und -rasen
6120*	Trockene, kalkreiche Sandrasen
6210(*)	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)
6230 *	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6240*	Subpannonische Steppen-Trockenrasen
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6440	Brenndolden-Auenwiesen (<i>Cnidion dubii</i>)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)
7120	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwinggrasmoore
7150	Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)
7210*	Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des Caricion davallianae
7220*	Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)

EU-Code	Klartext Lebensraumtyp nach Richtlinie 92/43/EG vom 1.05.2004
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)
9120	Atlantischer, saurer Buchenwald mit Unterholz aus Stechpalme und gelegentlich Eibe (<i>Quercion robori-petraeae</i> oder <i>Ilici-Fagion</i>)
9130	Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)
9150	Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (<i>Cephalanthero-Fagion</i>)
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen- Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>)
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carpinetum</i>)
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder (<i>Tilio-Acerion</i>)
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>
91D0*	Moorwälder
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)
91G0*	Pannonische Wälder mit <i>Quercus petraea</i> und <i>Carpinus betulus</i>
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder
91U0	Kiefernwälder der sarmatischen Steppe

Attribut: anz_irt	
Typ: N	Länge: 11 Dezimalstellen: 0
Inhalt:	Bedeutung:
nn	Anzahl der im jeweiligen Gebiet benannten Lebensraumtypen des Anhangs I

Attribut: ffh_art1	
Typ: C	Länge: 254
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	vorkommende Arten nach Anhang II der FFH-RL (Angabe der deutschen Artnamen, getrennt durch Kommata); prioritäre Arten sind mit * gekennzeichnet (vgl. Seite 6 bis 10 des Standarddatenbogens) kommen mehr Arten vor, als das Feld (254 Zeichen Maximalgröße) aufnehmen kann, so werden am Ende drei Punkte gesetzt und die Auflistung wird im Feld „Ffh_art2“ fortgesetzt

Attribut: ffh_art2	
Typ: C	Länge: 150
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Fortsetzung zum Feld „Ffh_art1“ (falls mehr Arten vorkommen, als das Feld „Ffh_art1“ mit seinen 254 Zeichen Maximallänge aufnehmen kann): vorkommende Arten nach Anhang II der FFH-RL (Angabe der deutschen Artnamen, getrennt durch Kommata); prioritäre Arten sind mit * gekennzeichnet

Attribut: anz_art	
Typ: N	Länge: 11 Dezimalstellen: 0
Inhalt:	Bedeutung:
nn	Anzahl der im jeweiligen Gebiet benannten Arten des Anhangs II

Attribut: bedeut	
Typ: C	Länge: 254
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Angaben aus dem Feld „Güte und Bedeutung“ des Standarddatenbogens (Seite 12)

Attribut: verletzl	
Typ: C	Länge: 254
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Angaben aus dem Feld „Verletzlichkeit“ des Standarddatenbogens (Seite 13)

Attribut: managem	
Typ: C	Länge: 254
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Angaben aus dem Feld „Gebietsmanagement und maßgebliche Pläne“ des Standarddatenbogens (Seite 15)

Attribut: gis_code	
Typ: C	Länge: 16
Inhalt:	Bedeutung:
FFH_nnnn-nnn	GIS-Codierung (FFH_ für Gebiete nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie)

Attribut: url_mv	
Typ: C	Länge: 254
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Angabe des „Internetlinks“ (der URL), soweit die Rechtsgrundlage im Landesrechtssystem (LARIS M-V) vorhanden ist; Bezeichnung der maßgeblichen Rechtsgrundlage bei Gebieten, deren Rechtsgrundlage im LARIS M-V nicht vorhanden ist

Attribut: erfass_mv	
Typ: C	Länge: 254
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Geobasisdatenbezug/Erfassungsgrundlage (Angabe zu Maßstab, Genauigkeit und Bezugssystem)

Attribut: meta_mv	
Typ: C	Länge: 80
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	URL der relevanten Metadaten

Hinweise:

- Die Zusatztable enthält die jeweils in den FFH-Gebieten vorkommenden Arten und ihre Bewertung laut Standarddatenbogen.
- Verknüpfbar mit der Attributtable über das Feld „eu_nr“: Sinnvoll ist es, eine „doppelte“ Verknüpfung (nicht Verbindung!) von der Attribut- zur Zusatztable und von der Zusatz- zur Attributtable herzustellen. Man kann dann beispielsweise in der Attributtable ein Gebiet markieren und in der Zusatztable werden dann automatisch alle Datensätze mit Arten zu diesem Gebiet markiert.

Feldname	Feldbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
eu_nr	EU-Nummer FFH-Gebiet	ffhmv11f.dbf	SDB	5/2011
name_geb	Name des FFH-Gebiets			
art_code	EU-Code für Arten des Anhangs II der FFH-RL			
art_namw	wissenschaftlicher Artnamen			
art_namd	deutscher Artnamen		LUNG	
populat	Größe der Population		SDB	
bew_pop	Gebietsbeurteilung Teilkriterium „Population“ (relative Größe der Population im jeweiligen Bezugsgebiet)			
bew_erh	Gebietsbeurteilung Teilkriterium „Erhaltung“ (Erhaltungszustand und Wiederherstellungsmöglichkeiten der für die Art wichtigen Habitats-elemente)			
bew_isol	Gebietsbeurteilung Teilkriterium „Isolierung“ (Isolierungsgrad der im Gebiet vorkommenden Populationen im Vergleich zum natürlichen Verbreitungsgebiet der Art)			
bew_ges	zusammenfassende Gebietsbeurteilung (Gesamtbeurteilung des Wertes des Gebietes für die Erhaltung der betreffenden Art im Bezugsgebiet Deutschland)			
id	eindeutige Nummer		LUNG	

Feld: eu_nr	
Typ: C	Länge: 11
Inhalt:	Bedeutung:
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen)

Feld: name_geb	
Typ: C	Länge: 65
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen)

Feld:	art_code		
Typ:	C	Länge:	4
Inhalt:	Bedeutung:		
1013	Vertigo geyeri, Vierzählige Windelschnecke		
1014	Vertigo angustior, Schmale Windelschnecke		
1016	Vertigo moulinsiana, Bauchige Windelschnecke		
1032	Unio crassus, Kleine Flussmuschel		
1042	Leucorrhinia pectoralis, Große Moosjungfer		
1060	Lycaena dispar, Großer Feuerfalter		
1065	Euphydryas aurinia, Skabiosen-Scheckenfalter, Goldener Scheckenfalter		
1081	Dytiscus latissimus, Breitrand		
1082	Graphoderus bilineatus, Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer		
1083	Lucanus cervus, Hirschkäfer		
1084	* Osmoderma eremita, Eremit, Juchtenkäfer		
1088	Cerambyx cerdo, Großer Eichenbock, Heldbock		
1095	Petromyzon marinus, Meerneunauge		
1096	Lampetra planeri, Bachneunauge		
1099	Lampetra fluviatilis, Flussneunauge		
1102	Alosa alosa, Maifisch		
1103	Alosa fallax, Finte		
1106	Salmo salar (nur im Süßwasser), Lachs		
1124	Gobio albopinnatus, Weißflossiger Gründling		
1130	Aspius aspius, Rapfen		
1134	Rhodeus sericeus amarus, Bitterling		
1145	Misgurnus fossilis, Schlammpeitzger		
1149	Cobitis taenia, Steinbeißer		
1163	Cottus gobio, Westgroppe		
1166	Triturus cristatus, Kammolch		
1188	Bombina bombina, Rotbauchunke		
1220	Emys orbicularis, Europäische Sumpfschildkröte		
1308	Barbastella barbastellus, Mopsfledermaus		
1318	Myotis dasycneme, Teichfledermaus		
1324	Myotis myotis, Großes Mausohr		
1337	Castor fiber, Biber		
1351	Phocoena phocoena, Schweinswal		
1355	Lutra lutra, Fischotter		
1364	Halichoerus grypus, Kegelrobbe		
1365	Phoca vitulina, Seehund		
1381	Dicranum viride, Grünes Besenmoos		
1393	Drepanocladus vernicosus, Firnisglänzendes Sichelmoos		
1614	Apium repens, Kriechender Scheiberich		
1617	Angelica palustris, Sumpf-Engelwurz		
1805	* Jurinea cyanoides, Sand-Silberscharte		
1831	Luronium natans, Froschkraut		
1902	Cypripedium calceolus, Frauenschuh		
1903	Liparis loeselii, Sumpf-Glanzkrout		
1914	* Carabus menetriesi pacholei, Menetries' Laufkäfer		
4056	Anisus vorticulus, Zierliche Tellerschnecke		

Feld:	art_namw		
Typ:	C	Länge:	60
Inhalt:	Bedeutung:		
xxxxx...	wissenschaftlicher Artname		

Feld:	art_namd		
Typ:	C	Länge:	40
Inhalt:	Bedeutung:		
xxxxx...	deutscher Artname		

Feld: populat	
Typ: C	Länge: 25
Inhalt:	Bedeutung:
xx x xxx...	Angabe zur Größe der Population: 1. und 2. Stelle: nichtziehend / ziehend 3. Stelle: Leerzeichen 4. Stelle: Individuen / Paare 5. Stelle: Leerzeichen ab 6. Stelle: Populationsgrößenangabe; Beispiel: „nz i ~11200“ bedeutet nicht ziehende Population, ca. 11.200 Einzeltiere; dabei werden folgende Abkürzungen verwendet:
an 1. und 2. Stelle:	
nz	Population n icht z iehend
zd	Population z iehend, auf dem D urchzug
zu	Population z iehend, u eberwinternd
an 4. Stelle:	
i	Angabe bezieht sich auf Einzeltiere
p	Angabe bezieht sich auf Paare
ab 6. Stelle:	
c	häufig, große Population (common) [Pauschalangabe ohne Zahl]
r	selten, mittlere bis kleine Population (rare) [Pauschalangabe ohne Zahl]
v	sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen [Pauschalangabe ohne Zahl]
p	vorhanden (ohne Einschätzung, present) [Pauschalangabe ohne Zahl]
=	genaue Zählung [steht vor Zahlenangabe]
>	mehr als [steht vor Zahlenangabe]
<	maximal [steht vor Zahlenangabe]
~	ca. (Schätzungen) [steht vor Zahlenangabe]

Feld: bew_pop	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
A	Anteil der Population im Gebiet an der Population in nationalen Hoheitsgebiet (Deutschland): > 15 bis 100 %
B	Anteil der Population im Gebiet an der Population in nationalen Hoheitsgebiet (Deutschland): > 2 und < 15 %
C	Anteil der Population im Gebiet an der Population in nationalen Hoheitsgebiet (Deutschland): ≤ 2 %
D	nichtsignifikante Population

Feld: bew_erh	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
A	hervorragende Erhaltung (Elemente in hervorragendem Zustand, unabhängig von der Einstufung der Wiederherstellungsmöglichkeit)
B	gute Erhaltung (Elemente in gutem Zustand, unabhängig von der Einstufung der Wiederherstellungsmöglichkeit oder Elemente in durchschnittlichem oder teilweise beeinträchtigten Zustand und einfache Wiederherstellung)
C	durchschnittlicher oder beschränkter Erhaltungszustand (Elemente in durchschnittlichem oder teilweise beeinträchtigten Zustand und Wiederherstellung mit durchschnittlichem Aufwand möglich oder Wiederherstellung schwierig bis unmöglich)

Feld: bew_isol	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
A	Population (beinah) isoliert
B	Population nicht isoliert, aber am Rande des Verbreitungsgebiets
C	Population nicht isoliert, Population innerhalb des erweiterten Verbreitungsgebiets

Feld: bew_ges	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
A	hervorragender Wert
B	guter Wert
C	signifikanter Wert

Feld: id	
Typ: C	Länge: 30
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	zusammengesetzt aus dem Inhalt des Feldes [eu_nr], einem Unterstrich und dem Inhalt des Feldes [art_code] (eigene Berechnung)

Hinweise:

- Die Zusatztable enthält die jeweils in den FFH-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und ihre Bewertung laut Standarddatenbogen.
- Verknüpfbar mit der Attributtabelle über das Feld „eu_nr“: Sinnvoll ist es, eine „doppelte“ Verknüpfung (nicht Verbindung!) von der Attribut- zur Zusatztable und von der Zusatz- zur Attributtabelle herzustellen. Man kann dann beispielsweise in der Attributtabelle ein Gebiet markieren und in der Zusatztable werden dann automatisch alle Datensätze mit Lebensraumtypen zu diesem Gebiet markiert.

Feldname	Feldbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
eu_nr	EU-Nummer FFH-Gebiet	ffhmv11f.dbf	SDB	5/2011
name_geb	Name des FFH-Gebiets			
lrt_code	EU-Code für die Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-RL			
lrt_name	Klartext des Lebensraumtyps			
lrt_ant	Flächenanteil des Lebensraumtyps an der Gesamtfläche des FFH-Gebiets			
lrt_area	Flächengröße des Lebensraumtyps in dem FFH-Gebiet			
bew_rep	Gebietsbeurteilung Teilkriterium „Repräsentativität“			
bew_flae	Gebietsbeurteilung Teilkriterium „Relative Fläche“ (vom Lebensraumtyp eingenommene Fläche im Vergleich zur Gesamtfläche des betreffenden Lebensraumtyps im Bezugsgebiet Deutschland)			
bew_erh	Gebietsbeurteilung: Teilkriterium „Erhaltungszustand“ (Erhaltungsgrad der Strukturen und Funktionen des Lebensraumtyps und Wiederherstellungsmöglichkeiten)			
bew_ges	zusammenfassende Gebietsbeurteilung (Gesamtbeurteilung des Werts des Gebiets für die Erhaltung des betreffenden Lebensraumtyps im Bezugsgebiet Deutschland);			

Feld:	eu_nr
Typ:	C
Länge:	16
Inhalt:	Bedeutung:
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen)

Feld:	name_geb
Typ:	C
Länge:	65
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen)

Feld:	lrt_code
Typ:	C
Länge:	4
Inhalt:	Bedeutung:
1110	Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser
1130	Ästuarien
1140	Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
1150	Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)
1160	Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)
1170	Riffe
1210	Einjährige Spülsäume
1220	Mehrjährige Vegetation der Kiesstrände
1230	Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steil-Küsten mit Vegetation
1310	Pioniervegetation mit <i>Salicornia</i> und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)

1330	Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinellietalia maritimae</i>)
1340	Salzwiesen im Binnenland
2110	Primärdünen
2120	Weißdünen mit Strandhafer <i>Ammophila arenaria</i>
2130	Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)
2140	Entkalkte Dünen mit <i>Empetrum nigrum</i>
2150	Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (<i>Calluno-Ullicetea</i>)
2160	Dünen mit <i>Hippophae rhamnoides</i>
2170	Dünen mit <i>Salix repens ssp. argentea</i> (<i>Salicion arenariae</i>)
2180	Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region
2190	Feuchte Dünentäler
2310	Trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Genista</i>
2320	Trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Empetrum nigrum</i>
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i>
3130	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
3160	Dystrophe Seen und Teiche
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion
3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.
4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i>
4030	Trockene europäische Heiden
5130	Formationen von <i>Juniperus communis</i> auf Kalkheiden und -rasen
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)
6230	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6240	Subpannonische Steppen-Trockenrasen
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6440	Brenndolden-Auenwiesen (<i>Cnidion dubii</i>)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)
7120	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7150	Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)
7210	Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i>
7220	Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)
9120	Atlantischer, saurer Buchenwald mit Unterholz aus Stechpalme und gelegentlich Eibe (<i>Quercion robori-petraeae</i> oder <i>Ilici-Fagion</i>)
9130	Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)
9150	Mitteuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (<i>Cephalanthero-Fagion</i>)
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>)
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carpinetum</i>)
9180	Schlucht- und Hangmischwälder (<i>Tilio-Acerion</i>)
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>
91D0	Moorwälder
91E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)
91G0	Pannonische Wälder mit <i>Quercus petraea</i> und <i>Carpinus betulus</i>
91T0	Mitteuropäische Flechten-Kiefernwälder
91U0	Kiefernwälder der sarmatischen Steppe

Feld: lrt_name	Typ: C	Länge: 240
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-RL, Klartext	

Feld: lrt_ant	Typ: C	Länge: 16
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	Flächenanteil (%) des Lebensraumtyps an der Gesamtfläche des jeweiligen FFH-Gebiets	

Feld: lrt_area	Typ: N	Länge: 18	Dezimalstellen: 5
Inhalt:	Bedeutung:		
nnnnn...	Fläche des Lebensraumtyps im jeweiligen FFH-Gebiet		

Feld: bew_rep	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
A	hervorragende Repräsentativität	
B	gute Repräsentativität	
C	signifikante Repräsentativität	
D	nichtsignifikante Repräsentativität	

Feld: bew_flae	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
A	Flächenanteil des Lebensraumtyps im Gebiet an der Gesamtfläche im nationalen Hoheitsgebiet (Deutschland): > 15 bis 100 %	
B	Flächenanteil des Lebensraumtyps im Gebiet an der Gesamtfläche im nationalen Hoheitsgebiet (Deutschland): > 2 und < 15 %	
C	Flächenanteil des Lebensraumtyps im Gebiet an der Gesamtfläche im nationalen Hoheitsgebiet (Deutschland): ≤ 2 %	

Feld: bew_erh	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
A	hervorragender Erhaltungszustand (ermittelt anhand von drei Unterkriterien; vgl. Entscheidung der Kommission 97/266/EG über das Formular für die Übermittlung von Informationen zu den im Rahmen von Natura2000 vorgeschlagenen Gebieten vom 18. Dezember 1996)	
B	guter Erhaltungszustand (Ermittlung: s.o.)	
C	durchschnittlicher oder beschränkter Erhaltungszustand: Ermittlung: s.o.)	

Feld: bew_ges	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
A	hervorragender Wert	
B	guter Wert	
C	signifikanter Wert	

Hinweise:

- Die Zusatztable enthält die Einflüsse und Nutzungen, die im jeweiligen FFH-Gebiet oder von außen auf das jeweilige FFH-Gebiet wirken.
- Verknüpfbar mit der Attributtable über das Feld „eu_nr“: Sinnvoll ist es, eine „doppelte“ Verknüpfung (nicht Verbindung!) von der Attribut- zur Zusatztable und von der Zusatz- zur Attributtable herzustellen. Man kann dann beispielsweise in der Attributtable ein Gebiet markieren und in der Zusatztable werden dann automatisch alle Datensätze mit Einflüssen und Nutzungen zu diesem Gebiet markiert.

Feldname	Feldbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
eu_nr	EU-Nummer FFH-Gebiet	ffhmv11f.dbf	SDB	5/2011
name_geb	Name des FFH-Gebiets			
ein_quelle	Einfluss-Quelle: innerhalb oder außerhalb des Gebiets			
ein_code	Codierung der Einflüsse und Nutzungen			
ein_name	Klartext der Einflüsse und Nutzungen			
ein_int	Intensität der Einflüsse und Nutzungen			
ein_ant	Flächenanteil auf den Einflüsse u. Nutzungen wirken			
ein_bew	Bewertung der Einflüsse und Nutzungen			

Feld: eu_nr	Typ: C	Länge: 16
Inhalt:	Bedeutung:	
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen)	

Feld: name_geb	Typ: C	Länge: 65
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen)	

Feld: ein_quelle	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
i	Einflüsse und Nutzungen im Gebiet („inner“)	
o	Einflüsse und Nutzungen außerhalb des Gebiets („outer“)	
x	keine Angabe	

Feld:	ein_code
Typ:	C
Länge:	4
Inhalt:	Bedeutung:
Land- und Forstwirtschaft:	
100	landwirtschaftliche Nutzung
101	Änderung der Nutzungsart
102	Mahd
110	Pestizideinsatz
120	Düngung
130	Bewässerung
140	Beweidung
141	Aufgabe der Beweidung
150	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten
151	Beseitigung von Hecken und Feldgehölzen
160	Forstwirtschaftliche Nutzung
161	Anpflanzung
162	Anpflanzung nicht autochthoner Arten
163	Neuaufforstung, Wiederbewaldung
164	Einschlag, Auslichten
165	Vernichtung der Kraut- oder Strauchschicht (Forstwirtschaft)
166	Beseitigung von Tot- und Altholz
167	Abholzung ohne Wiederaufforstung
170	Viehzucht
180	Abbrennen, Flämmen
190	Sonstige land- und forstwirtschaftliche Aktivitäten
Fischerei, Jagd, Entnahme von Arten:	
200	Fischzucht, Aquakultur
210	Berufsfischerei
211	stationäre Fischerei (Reusen, Stellnetze)
212	Schleppnetzfischerei
213	Treibnetzfischerei (marin)
220	Angelsport, Angeln
221	Angelsport: Köder-Sammeln (Ausgraben)
230	Jagd
240	Entnahme wildlebender Tiere
241	Sammeln von Insekten, Reptilien, Amphibien usw.
242	Ausnehmen/Entfernen von Nestern
243	Fallenstellen, Vergiftung, Wilderei
244	sonstige Formen der Entnahme von Tieren
250	Entnahme von Pflanzen
251	Absammeln seltener Pflanzen
290	sonstige Aktivitäten der Fischerei, Jagd und Entnahme von Arten
Abbau von Rohstoffen (Abgrabungen):	
300	Sand- und Kiesabbau
301	Sand- und Kiesgruben
302	Abbau von Stränden
310	Torfabbau
311	Handtorfstiche
312	Industrieller Torfabbau
320	Erkundung und Förderung von Erdöl und -gas
330	Bergbau
331	Tagebau (z.B. Kohleabbau u.ä.)
332	Untertagebau
340	Saline (Salzbergwerk)
350	Lehm- und Tongruben

390	sonstige Bergbau-/ Abbauaktivitäten
Siedlung, Industrie, Deponien usw.:	
400	Siedlungsgebiete, Urbanisation
401	geschlossene Bebauung
402	lockere Bebauung
403	Zersiedlung (Streusiedlung)
404	andere Siedlungsformen
410	Industrie- und Gewerbegebiete
411	Produktionsstätten (Fabriken)
412	Industriellager
419	sonstige Industrie- und Gewerbeflächen
420	Deponien
421	Hausmülldeponie
422	Industriemülldeponie
423	Bauschuttdeponien und sonstige Feststoffdeponien / inerte Materialien
424	andere Deponien
430	landwirtschaftliche Gebäude
440	Lagerhaltung, Speicher
490	sonstige Siedlungs-, gewerbliche oder industrielle Aktivitäten
Infrastruktur:	
500	Verkehrswege und -anlagen
501	Fuß- und Radwege
502	Straße, Autobahn
503	Schienerverkehr
504	Hafenanlagen
505	Flughafen
506	Sportflugplatz, Helicopterlandeplatz
507	Brücke, Viadukt
508	Tunnel
509	sonstige Verkehrsstrassen
510	Energieleitungen
511	Stromleitungen (Freileitungen)
512	Rohrleitungen
513	sonstige Energieversorgungsleitungen
520	Schifffahrt
530	Starke infrastrukturelle Erschließung
590	andere Transport-, und Versorgungsarten
Freizeit und Tourismus:	
600	Sport- und Freizeiteinrichtungen
601	Golfplätze
602	Skianlagen (Pisten, Lifte usw.)
603	Stadion
604	Rennbahn, Rennstrecke
605	Reitplatz, Pferderennbahn
606	Freizeitpark
607	Sportplatz
608	Camping- und Caravanplätze
609	sonstige Sport- und Freizeiteinrichtungen
610	Besucherzentren
620	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)
621	Wassersport
622	Wandern, Reiten, Radfahren
623	Touristik mit motorisierten Fahrzeugen
624	Klettern, Bergsteigen, Höhlenerkundung
625	Segelflug, Paragleiten, Leichtflugzeuge, Drachenflug, Ballonfahren
626	Skisport abseits der Pisten

629	sonstige outdoor-Aktivitäten
690	sonstige Freizeit- und Tourismusaktivitäten
Umweltverschmutzung, menschliche Eingriffe und Nutzungen:	
700	Umweltverschmutzung
701	Wasserverschmutzung
702	Luftverschmutzung
703	Bodenverschmutzung
709	sonstige oder gemischte Formen der Verschmutzung
710	Lärmbelastung
720	Trittbelastung (Überlastung durch Besucher)
730	Militärübungen
740	Vandalismus
790	sonstige Umweltverschmutzungen, menschliche Eingriffe und Nutzungen
Anthropogene Eingriffe in den Wasserhaushalt (Feuchtgebiete u. Küsten):	
800	Landaufschüttung, Landgewinnung
801	Polderung
802	Landgewinnung durch Eindeichung (Meere, Ästuar, Watten)
803	Verfüllen von Gräben, Teichen, Seen, sonst. Gewässern oder Feuchtgeb.
810	Drainage (Trockenlegung der Fläche)
811	Entfernen von Wasserpflanzen- u. Ufervegetation zur Abflußverbesserung
820	Sedimenträumung, Ausbaggerung von Gewässern
830	Kanalisation, Ableitung von Oberflächenwasser
840	Überflutung, Überstauen
850	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen
851	Veränderung der Meeresströmung
852	Veränderungen von Lauf und Struktur von Fließgewässern
853	Wasserstandsregulierung
860	Schlamm- und Spülgutdeponien
870	Deiche, Aufschüttungen, künstl. Strände
871	Küstenschutzmaßnahmen (Tetrapoden, Verbau)
890	sonstige anthropogene Veränderungen im Wasserhaushalt
Natürliche Prozesse (biotische und abiotische):	
900	Erosion
910	Verschlämmung, Verlandung
920	Austrocknung
930	Überflutung, Überstauung
940	Naturkatastrophen
941	Hochwasser, Überschwemmung
942	Lawinen
943	Bergsturz, Erdbeben
944	Sturm, Wirbelsturm
945	Vulkanismus
946	Erdbeben
947	Sturmflut
948	Brand, Feuer (natürlich)
949	sonstige Naturkatastrophen
950	natürliche Entwicklungen
951	Austrocknung/Anhäufung organischer Substanz
952	Eutrophierung (natürliche)
953	Versauerung (natürliche)
954	Einwanderung neuer Arten
960	interspezifische Beziehungen bei Tierarten
961	Konkurrenz bei Tieren (z.B. Seemöwe/Seeschwalbe)
962	Parasitismus bei Tieren
963	eingeschleppte Krankheiten bei Tieren
964	Eindringen von fremdem genet. Material; Genintrogression bei Tieren

965	Prädation
966	Konkurrenz mit eingeschleppten Arten
967	Konkurrenz mit Haustieren
969	sonstige ungünstige Interaktionen bei Tieren
970	interspezifische Beziehungen bei Pflanzenarten
971	Konkurrenz bei Pflanzen
972	Parasitismus bei Pflanzen
973	eingeschleppte Krankheiten bei Pflanzen
974	Eindringen von fremdem genet. Material; Genintrogression bei Pflanzen
975	Mangel an Bestäubern
976	Wildverbiß, Wildschäden
979	sonstige oder gemischte Formen der Beeinträchtigung der Flora
990	sonstige natürliche Prozesse

Feld: ein_name	
Typ: C	Länge: 70
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Klartext zur Codierung für Einflüsse und Nutzungen

Feld: ein_int	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
A	stark
B	durchschnittlich
C	gering
x	keine Angabe

Feld: ein_ant		
Typ: N	Länge: 3	Dezimalstellen: 0
Inhalt:	Bedeutung:	
nnn	bei Einflüssen und Nutzungen im Gebiet: Angabe des von der Nutzung/dem Einfluss betroffenen Gebietsanteils	
0	bei Einflüssen und Nutzungen außerhalb des Gebietes	
999	keine Angabe	

Feld: ein_bew	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
+	positiv
0	neutral
-	negativ
x	keine Angabe

Hinweise:

- Die Zusatztable enthält die administrative Zuordnung der FFH-Gebiete zu Landkreisen bzw. kreisfreien Städten, Planungsregionen (PR) sowie den Zuständigkeitsbereichen der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt (StÄLU)
- Verknüpfbar mit der Attributtable über das Feld „eu_nr“.

Feldname	Feldbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
eu_nr	EU-Nummer (lt. SDB)	ffhmv11f.dbf	LUNG	5/2011
name	Gebietsname (lt. SDB)			
dbr	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im entsprechenden			
dm	Landkreis bzw. der entsprechenden kreisfreien Stadt			
gue				
hgw				
hro				
hst				
hwi				
lwl				
mst				
muer				
nb				
nvp				
nwm				
ovp				
pch				
rueg				
sn				
uer				
pr_1	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der			
pr_2	entsprechenden Planungsregion			
pr_3				
pr_4				
st_sn	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im			
st_hro	Zuständigkeitsbereich des entsprechenden StÄLU (zuvor			
st_nb	StÄUN)			
st_hst				
st_uem				
kmv	FFH-Gebiet umfasst (teilweise nur in sehr geringem Umfang) Küstengewässer Mecklenburg-Vorpommerns (KMV)			

Attribut: eu_nr	
Typ: C	Länge: 16
Inhalt:	Bedeutung:
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen) (lt. Standarddatenbogen, Seite 1)

Attribut: name	
Typ: C	Länge: 100
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen, Seite 1)

Feld: dbr	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Bad Doberan

Feld: dm	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Demmin

Feld: gue	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Güstrow

Feld: hgw	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Hansestadt Greifswald

Feld: hro	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Hansestadt Rostock

Feld: hst	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Hansestadt Stralsund

Feld: hwi	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Hansestadt Wismar

Feld: lwl	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Ludwigslust

Feld: mst	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Mecklenburg-Strelitz

Feld: muer	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Müritz

Feld: nb	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Stadt Neubrandenburg

Feld: nvp	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Nordvorpommern

Feld: nwm	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Nordwestmecklenburg

Feld: ovp	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Ostvorpommern

Feld: pch	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Parchim

Feld: rueg	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Rügen

Feld: sn	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Stadt Schwerin

Feld: uer	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Uecker-Randow

Feld: pr_1	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Planungsregion Westmecklenburg	

Feld: pr_2	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Planungsregion Mittleres Mecklenburg/Rostock	

Feld: pr_3	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Planungsregion Vorpommern	

Feld: pr_4	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte	

Feld: st_sn	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Westmecklenburg (zuvor StAUN Schwerin)	

Feld: st_hro	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Mittleres Mecklenburg (zuvor StAUN Rostock)	

Feld: st_nb	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Mecklenburgische Seenplatte (zuvor StAUN Neubrandenburg)	

Feld: st_hst	Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Vorpommern, Dienststelle Stralsund (zuvor StAUN Stralsund)	

Feld: st_uem	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Vorpommern, Dienststelle Ueckermünde (zuvor StAUN Ueckermünde)

Feld: kmv	
Typ: C	Länge: 1
Inhalt:	Bedeutung:
x	FFH-Gebiet umfasst (teilweise nur in sehr geringem Umfang) Küstengewässer Mecklenburg-Vorpommerns (KMV), d.h. das FFH-Gebiet umfasst teilweise Flächen, die nicht einem Landkreis/einer kreisfreien Stadt bzw. einer Planungsregion zuzuordnen sind